

Mitteilungen der Gemeindeverwaltung

13. Ausgabe, Februar 2011



Liebe Mitbürgerinnen Liebe Mitbürger

«Wer hohe Türme bauen will, muss lange beim Fundament verweilen»

Anton Bruckner

Zusammen mit unseren Partnergemeinden Naters und Birgisch haben wir in den letzten Jahren lange und intensiv an einem soliden Fundament für eine neue Gemeinde gebaut. Im Jahr 2010 hat das Munder Stimmvolk an der Urne über dieses zukunftsweisende Projekt entschieden, nämlich über die Fusion der drei Gemeinden Mund, Birgisch und Naters. Die Vorlage wurde vom Souverän mit einer deutlichen Mehrheit angenommen, was der Gemeinderat mit grosser Freude und Befriedung zur Kenntnis genommen hat. Der Gemeinderat gratuliert den Munder Stimmbürgerinnen und Stimmbürgern für ihre weitsichtigen und zukunftsweisenden Entscheide und bedankt sich für das ihm entgegengebrachte Vertrauen und für die Unterstützung in seiner gewählten Strategie.

Die Fusion der drei Gemeinden wird für unsere Gemeinde tiefgreifende Veränderungen mit sich bringen und in den nächsten Jahren noch viel Arbeit und Engagement von der Gemeindebehörde und der Bevölkerung abverlangen. In den Jahren 2011 und 2012 wird die Fusion vorbereitet, die am 1. Januar 2013 in Kraft treten wird.

2010 konnten wir wichtige Projekte abschliessen, die während einigen Jahren unsere Arbeit in der Gemeindeverwaltung beanspruchte. In den vorliegenden Abschlussberichten möchten wir die Bevölkerung über die Ergebnisse dieser Projekte – die Sanierung Wässerwasser Gredetsch, die Instandstellung der Flurstrassen und auch die Teilsanierung des Bürgerhauses – informieren. Ich möchte mich bei allen herzlich bedanken, die ihre Arbeitskraft, ihre Kompetenz und ihr Wissen für den Abschluss dieser Projekte eingebracht haben.

2011 sollen zwei weitere Grossprojekte umgesetzt werden: die Sanierung der Wasserleiten auf dem Gemeindeterritorium, in Zusammenarbeit mit den Geteiltschaften und die Sanierung der Infrastrukturleitungen für Trinkwasser, Kanalisation und Beleuchtung im Dorf inklusive der Erneuerung des Dorfeinganges.

Ihnen, liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger, meinen Kollegen im Gemeinderat und allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern möchte ich einen grossen Dank aussprechen für das Engagement mit dem Sie sich für unser Dorf einsetzen.

Josianne Wyssen
Gemeindepräsidentin



Gemeindekanzlei

Öffnungszeiten:

Montag: 16.00–18.00 Uhr
Dienstag: 16.00–18.00 Uhr
Donnerstag: 16.00–18.00 Uhr

Ansprechzeiten über Telefon:

Montag–Freitag: 14.00–17.00 Uhr

Telefon: 027 923 65 27
Telefax: 027 923 83 13
E-Mail: gemeinde@mund.ch
www.mund.ch

Fusion Gemeinden Birgisch, Mund und Naters

Liebe Bürgerinnen und Bürger

Der Gemeinderat ist hocherfreut, dass die Stimmbürgerinnen und Stimmbürger mit einer sehr guten Stimmbeteiligung am 26. September 2010 den Empfehlungen des Gemeinderates folgten und die Fusionsvorlage der Munizipal- und Burgergemeinde mit einer deutlichen Mehrheit angenommen haben.



Hier die Resultate in der Übersicht

Munizipalgemeinde Mund

- Stimmbfähige Einwohner 418
- Eingegangene Stimmzettel 362
- Leere Stimmzettel 0
- Ungültige Stimmzettel 8
- In Betracht fallende Stimmzettel 354
- Ja-Stimmen 262
- Nein-Stimmen 92

Die Stimmbeteiligung betrug 86,60 Prozent. 72,37 Prozent der Stimmbürgerinnen und Stimmbürger der Munizipalgemeinde Mund, welche an der Abstimmung teilnahmen, haben dem Zusammenschluss zugestimmt.



Burgergemeinde Mund

- Stimmbfähige Bürger 358
- Eingegangene Stimmzettel 310
- Leere Stimmzettel 0
- Ungültige Stimmzettel 8
- In Betracht fallende Stimmzettel 302
- Ja-Stimmen 192
- Nein-Stimmen 110

Die Stimmbeteiligung betrug 86,59 Prozent. 61,93 Prozent der Stimmbürgerinnen und Stimmbürger der Burgergemeinde Mund, welche an der Abstimmung teilnahmen, haben dem Zusammenschluss zugestimmt.

Auch die Stimmbürgerinnen und Stimmbürger der Einwohner- und Burgergemeinden Birgisch und Naters haben der Fusionsvorlage mit grossen Mehrheiten zugestimmt.

Die Fusion wird am 1. Januar 2013 in Kraft treten. Damit bleibt den Gemeinden genügend Zeit, um die Vorbereitungsarbeiten für die Fusion durchzuführen sowie die Reglemente und Gebührenordnungen im Detail auszuarbeiten. Die Gemeinderatswahlen der Fusionsgemeinde Naters werden im Oktober 2012 abgehalten.

Gemeinde **Naters**



Einwohnerkontrolle

Im Mitteilungsblatt möchten wir Sie über die Entwicklung der Bevölkerung informieren. Die Gemeinde Mund freut sich über 16 Zuzüge im vergangenen Jahr. Wir hoffen, dass alle neuen Mitbürgerinnen und Mitbürger in unserer Gemeinde gut aufgenommen wurden.

Zuzüge (16)

Esther, Ivan und Sheryl Zurwerra-Schmidt
Benita Prumatt
Petra und Beat Studer-Werlen
Ganimet und Marvin Jossen
Charles-Edouard Pierrel
Dina Drees
Valentin Huter
Erich Häberli
Anja und Stefan Schmid-Nanzer
Christina Jerjen
Francesco Borriello

Wegzüge (-20)

Roger Pfammatter
Vera Wyssen
Gertrud Studer
Viktor Wyssen
Silvio Studer
Peter Hunziker
Marcel Studer
Erna, Walter und Didier Zurwerra
Birgitt Bertram
Fabian Wyssen
Maria, Eugene, Nikita und
Alexander Riaplov
Michaela Pfaffen
Myriam Schnydrig
Jörg Schnydrig
Irene Brantschen

Geburten (7)

Max Imhof
Melanie Hutter
Fabian Pfammatter
Lilly Elodie Pierrel-Drees
Niclas Zeiter
Samuel Studer
Laura Studer

Todesfälle

Wir gedenken unseren Verstorbenen

25.07.2010 Albert Jossen
02.08.2010 Ivone Pfammatter
27.10.2010 Alfred Imstepf
12.11.2010 Fridolin Schnydrig
16.12.2010 Marie Pfammatter

Total Einwohner am 31.12.2010: 528

Total Einwohner am 31.12.2009: 530

Neues unter www.mund.ch

Wichtige Informationen, Mitteilungen und aktuelle Nachrichten werden direkt auf unserer Homepage www.mund.ch veröffentlicht.

Es ist uns ein Anliegen, unsere Homepage regelmässig zu bewirtschaften. Allfällige Vorschläge und Anregungen nehmen wir gerne entgegen.

Artikel für das Mitteilungsblatt

Das Mitteilungsblatt ist für die Gemeindeverwaltung ein wichtiges Instrument um mit der Bevölkerung in Kontakt zu treten und sie auf dem Laufenden zu halten. Wir geben uns Mühe, Sie immer über die aktuellen Themen zu informieren. Gerne nehmen wir aber auch Anliegen und Neuigkeiten von der Bevölkerung entgegen, die Sie im Mitteilungsblatt veröffentlichen können. Bitte nehmen Sie mit uns Kontakt auf! Das nächste Mitteilungsblatt erscheint im Juli 2011.

Einbürgerung Familie Gabriel Bregy-Jeitziner

Gabriel Bregy ist seit 1993 in Mund wohnhaft und mit Manuela Bregy-Jeitziner verheiratet. Gabriel und Manuela haben drei Kinder: Noemi, Rahel und Gian. Die Familie ist sehr engagiert am Dorf- und Vereinsleben von Mund.

An der Frühjahrs-Burgerversammlung 2010 wurde die Familie Bregy-Jeitziner einstimmig als Neubürger aufgenommen. Im Anschluss an die Herbst-Urversammlung haben sie allen Anwesenden den Bürgertrüch ausgeschenkt und feine Walliser Spezialitäten serviert. Das aus Holz geschnitzte Familienwappen wurde traditionsgemäss in der Burgerstube aufgehängt.

Wir heissen die Familie Bregy-Jeitziner als Neubürger in Mund herzlich willkommen!



Antrag ID-Karten und Schweizer Pass

Identitätskarte

Die antragstellende Person muss persönlich am Schalter der Gemeindekanzlei vorsprechen.

Benötigte Unterlagen

- ein aktuelles Passfoto (nicht älter als ein Jahr)
- die alte ID-Karte und falls abgelaufen der alte Pass
- Heimatschein (ab Volljährigkeit)
- Familienbüchlein (bei Minderjährigen)

Die Identitätskarte sollte möglichst frühzeitig beantragt werden, damit die Ausstellung innerhalb von 10 Arbeitstagen nach Einreichung des Antragsformulars zugestellt werden kann.

Verlust einer ID-Karte

Jeder Verlust einer ID-Karte ist anzuzeigen. Die Anzeige kann auf der Gemeindekanzlei oder bei der Kantonspolizei in Brig erfolgen.



Biometrischer Schweizer Pass, Kombi-Antrag (ID und Pass) und Provisorischer Pass

Passanträge, Kombi-Anträge und provisorische Pässe können über Internet eingereicht werden. Die antragstellende Person erfasst alle nötigen Angaben und vereinbart einen Termin für die persönliche Vorsprache im Ausweiszentrum in Sitten (www.schweizerpass.ch). Der Antrag kann auch telefonisch eingereicht werden (027 606 06 00). Eine persönliche Vorsprache des Antragstellers ist zwingend.

Bitte geben Sie die ID- oder Passanträge frühzeitig ein, damit bei Bedarf (Ferienzeit, Reisen ins Ausland etc.) keine Überraschungen entstehen. Die Frist für die Zustellung der Ausweise nach Erfassen der biometrischen Daten beträgt 10 Tage.

Die Passmodelle (Pass 03 und 06) bleiben bis zum Ende ihrer Laufzeit gültig.

Verlust Pass

Jeder Verlust des Passes ist anzuzeigen. Die Anzeige kann bei der Kantonspolizei in Brig oder direkt bei der kantonalen Passsstelle erfolgen.

Provisorischer Pass

Der provisorische Pass kann nur noch über das Ausweiszentrum in Sitten oder direkt bei den Flughäfen Zürich, Genf und Basel beantragt werden. Die Gemeindekanzlei stellt keine provisorischen Pässe mehr aus.

Öffnungszeiten

Ausweiszentrum Sitten

Montag bis Freitag

08.30 Uhr – 11.30 Uhr

13.30 Uhr – 17.00 Uhr

Mittwoch

08.30 Uhr – 18.00 Uhr (durchgehend)

Gültigkeit und Kosten im Überblick

ID-Karte	Gültigkeit	Kosten in CHF
Erwachsene ab 18 Jahre	10 Jahre	75.00
Kinder 3 – 18 Jahre	5 Jahre	40.00
Kinder 0 – 3 Jahre	3 Jahre	40.00

Pass 10	Gültigkeit	Kosten in CHF
Erwachsene ab 18 Jahre	10 Jahre	140.00
Kinder 0 – 18 Jahre	5 Jahre	60.00

Kombi (ID und Pass)	Gültigkeit	Kosten in CHF
Erwachsene ab 18 Jahre	10 Jahre	148.00
Kinder 0 – 18 Jahre	5 Jahre	68.00

Provisorischer Pass	Gültigkeit	Kosten in CHF
Erwachsene ab 18 Jahre	max. 12 Monate	100.00
Kinder 0 – 18 Jahre	max. 12 Monate	100.00

Informationen Steuern

Steuererklärung 2010

Im Verlauf dieses Monats erhalten Sie die Steuererklärung für das Jahr 2010 vom Kanton nach Hause geschickt, welche bis Ende März 2011 auszufüllen ist. Diese reichen Sie bei der Gemeindeverwaltung bis zum 31. März 2011 ein. Es gilt das Eingangsdatum bei der Gemeindeverwaltung. Daraufhin wird die Steuererklärung an die Kantonale Steuerverwaltung nach Sitten weitergeleitet. Dort wird diese überprüft und veranlagt. Sobald wir die definitive Veranlagung von Sitten zurückerhalten, können wir Ihnen die definitive Steuerabrechnung zusenden. Erst hier wird ersichtlich, wie viel Sie effektiv an Steuern zu zahlen haben und ob Sie eventuell bei den Ratenzahlungen bereits zu viel einbezahlt haben. Selbstverständlich wird Ihnen durch Angabe Ihrer Kontonummer dieses Guthaben sofort ausbezahlt oder auf Wunsch auf das nächste Steuerjahr gutgeschrieben.

Ausfüllen der Steuererklärung 2009

Die Steuerklärungen 2010 sind mit den notwendigen Belegen bis spätestens am 31. März 2011 unterzeichnet bei der Gemeindeverwaltung einzureichen. Sie haben auch dieses Jahr wieder die Möglichkeit, Ihre Steuererklärung bei der Gemeindeverwaltung gegen eine Entschädigung von CHF 25.– pro Steuererklärung auszufüllen. Die Gemeindeverwaltung steht Ihnen an folgenden Tagen zur Verfügung:

Dienstag, 3. März 2011	8.30 – 11.30 Uhr
Donnerstag, 10. März 2011	8.30 – 11.30 Uhr

Reservieren Sie sich unbedingt bis zum 1. März 2011 bei der Gemeindeverwaltung einen Termin, damit wir einen reibungslosen Ablauf zum Ausfüllen der Steuerklärungen gewähren können. Pro Steuererklärung wird eine halbe Stunde eingerechnet. Es werden nur angemeldete Steuerklärungen ausgefüllt.

Unter anderem sind folgende Belege des Jahres 2010 mitzubringen:

- Lohnausweise
- Bescheinigungen über Renten und Pensionen (AHV/IV, Vorsorgeeinrichtungen, Leibrenten usw.) und Erwerbsausfallentschädigungen (Militärdienst, Krankheit, Unfall, Arbeitslosigkeit usw.)
- Bankbelege über Einkommen aus Wertschriften (Sparhefte, Kontokorrente), Schulden und Schuldzinsausweise
- Bescheinigungen über Beiträge an anerkannte Formen der gebundenen Selbstvorsorge (Säule 3a) und für Lebensversicherungsprämien
- Andere Unterlagen, die Sie der Steuererklärung beilegen wollen

Wir möchten Sie bitten, Abzüge wie tatsächliche Unterhaltskosten für Liegenschaften, Krankheitskosten (Zusammenfassung der medizinischen Kosten, welche nicht durch eine Versicherung bezahlt wurden) sowie Spenden an gemeinnützige Institutionen bereits vorher chronologisch zu ordnen und gegebenenfalls zu erfassen, da uns dies für das Ausfüllen der Steuererklärung viel Zeit erspart.

Steuerraten 2010

Die von uns bereits zugestellten Steuerraten beziehen sich auf das laufende Jahr und werden Ihnen bei der definitiven Steuerabrechnung in Abzug gebracht. Diese definitive Steuerveranlagung wird Ihnen ca. im Herbst 2012 zugeschickt, analog die oben beschriebene Vorgehensweise. Die jetzt von Ihnen einbezahlten Steuerraten werden also erst im Jahr 2012 definitiv abgerechnet.

Zögern Sie nicht bei allfälligen Fragen im Gemeindebüro um eine Auskunft zu bitten.



Ausfüllen der Steuererklärungen 2010 zu Hause mit der Software VSTax

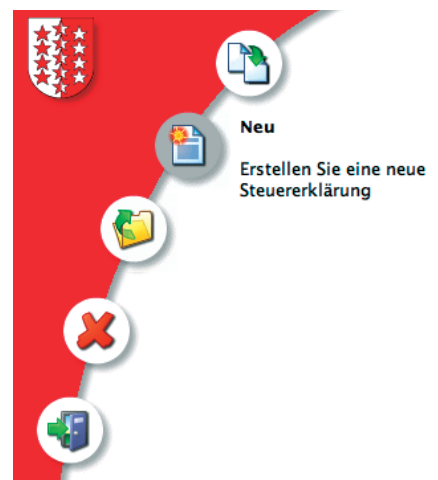
Die Kantonale Steuerverwaltung des Kantons Wallis stellt den Steuerpflichtigen eine Gratissoftware zum Ausfüllen der Steuererklärung für natürliche Personen zur Verfügung.

Damit wird das Ausfüllen der Steuererklärung erleichtert und gleichzeitig wird Ihr administrativer Aufwand verringert.

Vorteile der Software VSTax

- Brauchbar für alle Steuerpflichtigen, die im Wallis wohnsässig sind: Lohnbezüger, Selbstständige, Rentner, Landwirte ...
- Möglichkeit zwischen freier und navigierter Erfassungsart
- Automatische Berechnung der Abzüge
- Einfache Benutzung, zu jedem Punkt kann ein Hilfetext aufgerufen werden
- Übersichtliche und detaillierte Ausdrücke
- Berechnung der zu erwartenden Steuern aufgrund der eingegebenen Daten
- Übernahme der Steuerdaten vom letzten Jahr
- Die Anzahl der erfassten Steuererklärungen ist unbeschränkt

Die aktuelle Version des VSTax können Sie ab der zweiten Woche des Monats Februar unter www.vs.ch/vstax kostenlos herunterladen.



Hundesteuer 2011

Jeder Hund, der älter als 6 Monate und dessen Besitzer oder Halter seinen Wohnsitz im Wallis hat oder sich länger als 3 Monate im Kanton aufhält, muss eine Hundemarke tragen. Diese Kontrollmarke ist nummeriert und trägt die entsprechende Jahreszahl. Sie wird am Halsband des Tieres befestigt.

Die Hundemarke wird von der Wohnsitz-Gemeinde gegen Barzahlung abgegeben:

- CHF 130.- Hundetaxe inkl. Hundemarke
- CHF 110.- für Hundehalter, die einem Hundeverein angehören
- CHF 5.- für Hundehalter, die Zusatzleistungen der AHV oder IV beziehen
- CHF 1.- für Hundehalter mit Lawinen-, Schutz- oder Schweisshund

Mitzubringen sind der Versicherungsausweis (Haftpflicht) des Hundes, die Bestätigung der Einpflanzung des Chips durch den Tierarzt und eine Mitgliederbestätigung des Hundevereins.

Das Hundeschild muss bis zum 28. Februar 2011 bei der Gemeindekanzlei bezogen werden.

Die Hundesteuer wird für das ganze Jahr erhoben und kann nicht entsprechend der Haltedauer des Tieres aufgeteilt werden.

Hundehaltung

Bei der Gemeindeverwaltung sind Reklamationen eingegangen, dass manche Hundebesitzer ihre Hunde nicht an der Leine führen. Diese freilaufenden Hunde verunreinigen Wege, Wiesen und Äcker. Wir möchten alle Hundebesitzer daran erinnern, die Hundehäufchen ihrer Vierbeiner in den dafür vorgesehenen Hundehalter richtig zu entsorgen und nicht liegenzulassen. Zudem sind die Hunde vorschriftsgemäss an der Leine zu halten.

Die Gemeindeverwaltung bietet nach wie vor die Möglichkeit, Robidog-Säcke zum Selbstkostenpreis von CHF 4.- pro Rolle bei der Gemeindekanzlei zu beziehen.



Verwaltungsliegenschaften

Renovation Burgerhaus, Sanierung Vorplatz und Umgebungsgestaltung – Abschlussbericht

Die Sanierungsarbeiten im Burgerhaus und am Vorplatz sowie die Umgebungsgestaltung konnten im Oktober 2010 fertiggestellt werden. Alle folgenden Arbeiten wurden zu unserer vollsten Zufriedenheit ausgeführt:

Burgerstube

- Bestehender Boden schleifen, kitten und versiegeln
- Fenster isolieren und sanieren aufgrund Energieverlust
- Tische und Stühle neu schleifen und lackieren
- Sanierung der elektrischen Installationen und Beleuchtung

Treppenhaus und Toiletten

- Wände aufgrund eines Wasserschadens sanieren

Gemeindebüro

- Sanierung des bestehenden Bodens
- Fenster isolieren und sanieren aufgrund Energieverlust

Vorplatz

- Liefern und Verdichten von Bordüren
- Sanierungsarbeiten Wassereintritt in das Treppenhaus
- Erstellen Schalung für Fundament Trockenmauer
- Erstellen Trockenbruchsteinmauerwerk
- Erstellen Treppe für die zweite Ebene
- Verlegen von Platten

Umgebungsgestaltung

- Erstellen von Böschung inkl. Ansäen und Bepflanzen



Schlussabrechnung

Burgerstube	CHF	7'839.20
Gemeindebüro	CHF	10'942.10
Baumeisterarbeiten Treppenhaus und Vorplatz	CHF	91'571.85
Umgebungsgestaltung	CHF	8'669.10
Gesamtkosten	CHF	119'022.25

Die Schweizer Patenschaft für Berggemeinden hat für dieses Projekt eine finanzielle Unterstützung von CHF 80'000.00 zugesichert. Ohne die finanzielle Unterstützung der Schweizer Patenschaft könnte die Gemeinde Mund solche Projekte nicht realisieren. Herzlichen Dank!



Landwirtschaft

Instandstellung Flurstrassen – Abschlussbericht

Entdecken Sie unter fachkundiger Führung (Wanderleiter ASAM) den UNESCO-Trail. Die Sanierung der einzelnen Streckenteile wurde aufgrund einer Aufnahme des Ist-Zustandes und des Instandstellungsbedarfes an der Begehung vom 16. Mai 2006 zusammen mit dem Kantonalen Meliorationsamt beschlossen.

Insgesamt konnten ca. 10 Kilometer Strassen saniert werden. Die Sanierungsarbeiten fanden von 2006 bis 2010 in gesamthaft vier Etappen statt.

Folgende Flurstrassen wurden saniert:

2006–2007

- Gasmatte–Zienschischinu
- Salwald–Biffiga
- Egg–Undru Warbflie

2008

- Salwald–Brand–Sättle
- Rooße–Bodme

2009

- Biel–Färchu–Brich–Hundschipfe

2010

- Biel–Dichtuhüs
- Rooße–Domuhüs
- Dichtuhüs–Barufat
- Rooße–Abzweigung Zienschischinu



Schlussabrechnung

Total Baukosten	CHF 1'008'701.00
./. Subventionen	
- Kanton	CHF 346'489.00
- Bund	CHF 304'769.00
./. Beitrag Schw. Patenschaft	CHF 181'000.00
./. Beitrag Einwohnergemeinde Konolfingen	CHF 1'000.00
Restkosten für die Gemeinde	CHF 175'443.00

Die Schweizer Patenschaft für Berggemeinden hat dieses für die Gemeinde Mund sehr wichtige Projekt mit insgesamt CHF 181'000.00 unterstützt. Die Einwohnergemeinde von Konolfingen hat zudem CHF 1'000.00 gespendet. An dieser Stelle bedanken wir uns ganz herzlich für die grosszügigen Beiträge!

Nach dieser Aufstellung stellen wir fest, dass für die Gemeinde Mund für das gesamte Projekt noch Restkosten von CHF 175'443.00 verbleiben.

Das Projekt konnte im November 2010 in Zusammenarbeit mit dem Meliorationsamt und der Bauleitung abgeschlossen werden.



Sanierung Wässerwasser Gredetsch – Abschlussbericht

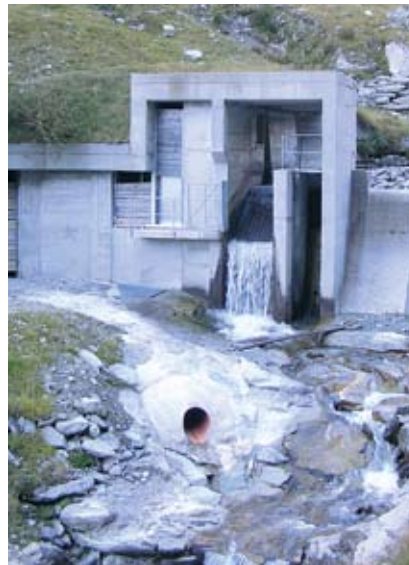
In den Jahren 1994 bis 1996 wurde die Wässerwasserfassung sowie die Zubringerleitung für das Wässerwasser durch den Stollen erstellt. Seit 2004 fliesst auch das Trinkwasser durch eine neu erstellte Leitung im Stollen.

Damit die Sicherheit beim Betrieb und Unterhalt des Werkes verbessert werden kann sowie um verschiedene nötige Sanierungen auszuführen hat sich der Gemeinderat 2005 entschieden, die gesamte Bewässerungsanlage zu sanieren.

In Zusammenarbeit mit dem Amt für Strukturverbesserung des Kanton Wallis wurde ein Sanierungsprojekt ausgearbeitet.

Die Bewässerungsanlage besteht aus folgenden Bauteilen:

- Bachfassung
- Verbindungskanal (gedeckte lawinensichere Fassung)
- Verbindungskanal Bachfassung – Entsander
- Entsander
- Zuleitung Stollen
- Stollen
- Reservoir Zienshischinu
- Schieberkammer Stollenportal
- vertikale Verteilung
- sieben Verteilschächte



Projekt

Folgende Sanierung wurde beschlossen:

- Anpassung des Niederwassereinlaufes mit neuem Schütz für die Beckenspülung bei der Fassung
- Einbau von Reinigungspodesten
- Einbau eines Grobentkiesers unmittelbar nach der Fassung
- Rohreinbau im rechteckigen Zulaufkanal, PE 500-630, 140 m
- Sanierung Entsandereinlauf
- Ersatz für das 2007 zerstörte Auslaufbauwerk mit Überlaufleitung PE 315 mm, 60 m in den Mundbach
- diverse kleinere Anpassungen

Die Abgabe des Projektdossiers zuhanden des Kantons und des Bundes erfolgte im April 2006. Die Projektbewilligung mit Subventionszusage und Genehmigung der Arbeitsvergabe erteilte der Kanton am 10. September 2008. Auf der Grundlage des Kostenvorschlages von CHF 455'000.00 wurden 417'000 Fr. als subventionsberechtigt anerkannt und auf dieser Grundlage eine pauschale Subvention von CHF 156'792.00 gesprochen. Der Bundesbeitrag in der Höhe von CHF 154'290.00 wurde durch das Bundesamt für Landwirtschaft am 18. September 2008 verfügt.

Ausschreibung und Arbeitsvergabe

Die Arbeiten wurden durch das Büro BSAP Ingenieure AG im Juni 2008 ausgeschrieben.

Folgende Unternehmer reichten die Offerten ein:

Ruppen Peter AG, Naters	CHF 398'056.30
Schmid Bautech AG, Brig	CHF 466'471.60
Theler Dienstleistungs AG, Raron	CHF 531'804.35

Die Arbeitsvergabe erfolgte am 11. August 2008 auf Antrag des Ingenieurbüros durch die Gemeinde Mund an die Bauunternehmung Ruppen Peter AG, Naters, die das günstigste Angebot eingereicht hatte.

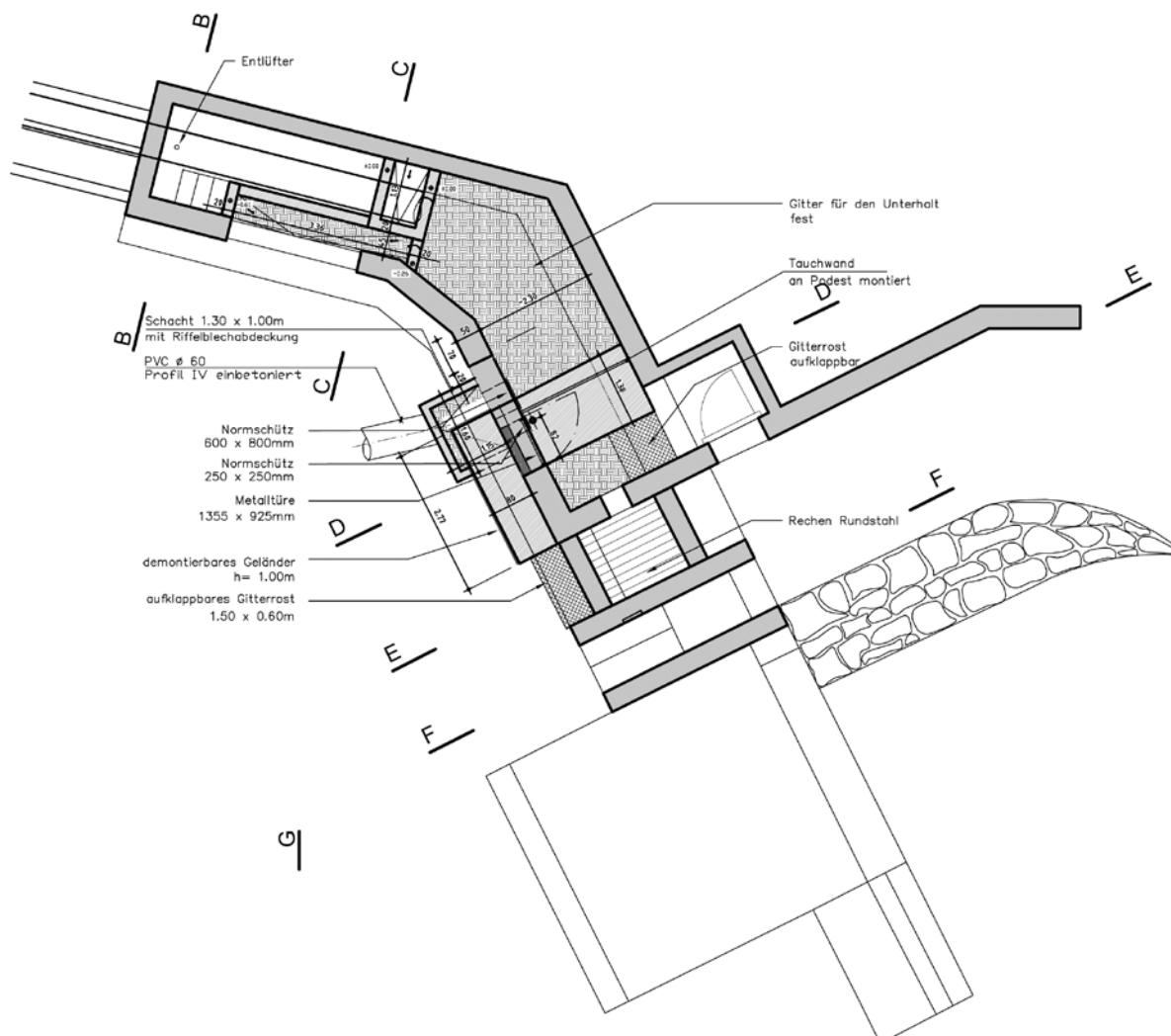
Die Unternehmung Schmid Bautech AG erhob wegen des Absenkschiebers Einsprache. Auf der Grundlage der Preisbestätigung der Bauunternehmung wurde diese vom Kantonsgericht am 28. November 2008 abgelehnt und durch die Unternehmung nicht weitergezogen.

Ausführung

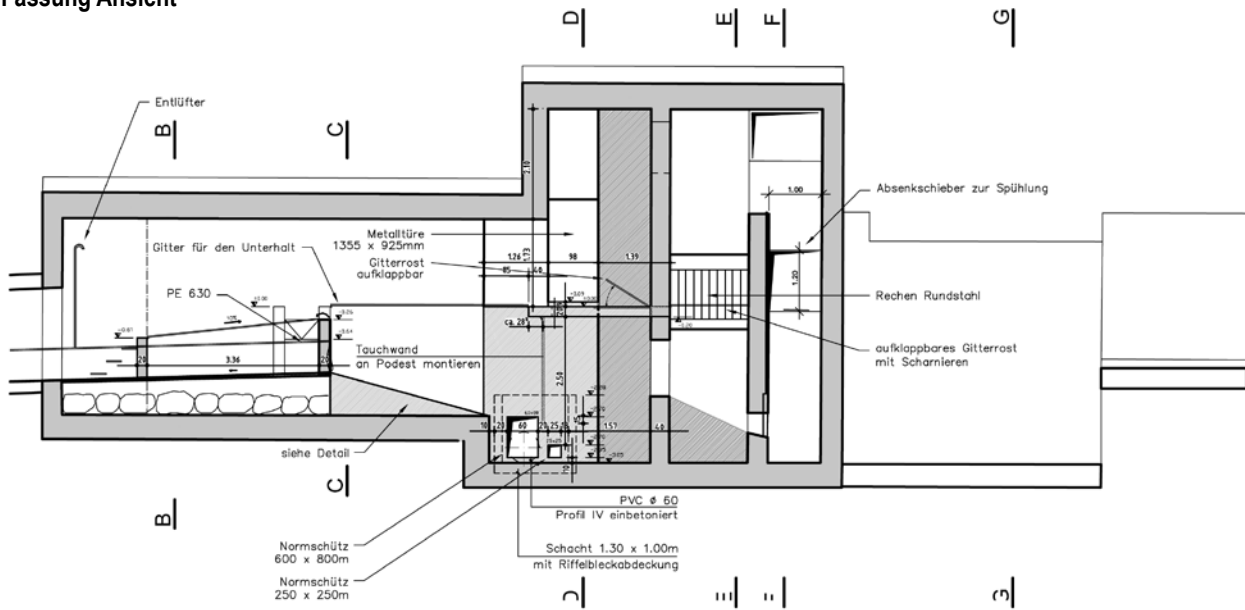
Mit den Arbeiten wurde im September 2008 angefangen. Die Arbeiten an der Fassung begann man am 26. September 2008. Diese konnten grösstenteils im Herbst ausgeführt werden, so dass die Fassung und der Entsander im Frühjahr nach der Montage und der Schieber im Mai 2009 wiederum in Betrieb genommen werden konnten. Die Sanierung der Wasserrückgabe unterhalb des Dorfes wurde im April 2009 ausgeführt. Zusatzarbeiten wie Podeste und Türen beim Entkieser erfolgten noch im Sommer 2009. Die Montage des Absenkschiebers verzögerte sich infolge technischer Abklärungen weshalb dieser erst im Herbst 2010 installiert werden konnte. Die Schlussabnahme fand am 6. November 2010 statt.

Bauwerke

Fassung Grundriss



Fassung Ansicht



Absenkschütz

Der alte Absenkschieber, der tief unter der Rechenlinie liegt und nicht mehr funktionierte, wurde abmontiert und die Öffnung zubetoniert. Von 20 cm über der Wasserlinie nach unten ist die neue Öffnung mit 1 m Breite und 1,2 m Länge ausgeschnitten worden. Der neue Absenkschieber, der sich von oben nach unten öffnet, kann manuell oder automatisiert geöffnet werden. Der elektrische Motor oberhalb des Schützes ist nicht montiert worden. Dieser wird erst bei der vorgesehenen Stromzuführung installiert. Der von der Firma Sistag gelieferte Absenkschütz ist ein neues Modell, der trotz Antrieb von oben keine Spindel im Durchflussprofil benötigt, sondern über einen seitlich versenkten Rahmen bewegt wird.

Entkieser

Der Zulauf aus der Fassung wurde vergrößert (Niederwasser) und kann durch einen Handschütz begrenzt oder bei Hochwasser geschlossen werden. Um das entsprechende Volumen zu erhalten, wurde die vorhandene Auffüllung entfernt und mit einer Tauchwand eine Geschiebe- und Beruhigungssperre ausgebildet. Der Einlauf in das Becken kann über das montierte Blech auf die gewünschte Menge begrenzt werden. Der Entkieser ist mit zwei geschieberten Grundablässen versehen:

- Spülöffnung: Mit diesem Schieber kann bei genügender Wassermenge der Entkieser permanent gespült werden.
Öffnung: 250 x 250 mm
Normschütz Sistag mit Handrad und automatisierbar
- Der Grundablass dient der vollständigen Entleerung und Spülung des Beckens.
Öffnung: 600 x 800 mm
Normschütz Sistag mit Handrad

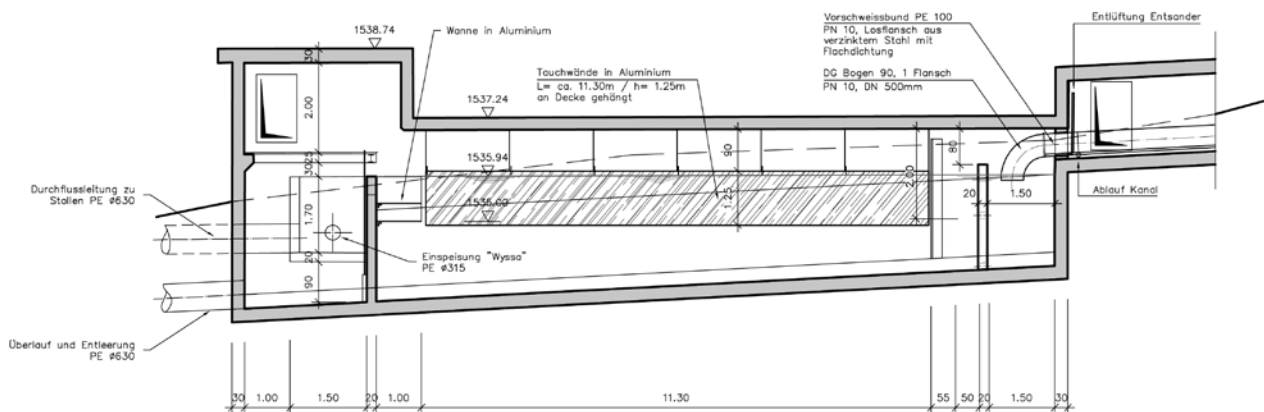
Verbindungskanal

Der Verbindungskanal ist auf der ganzen Länge von 140 m verrohrt worden. Hierzu wurde zuerst die bestehende Wand des Rechteckprofils entfernt und der Beton saniert. Der Rohraussendurchmesser der PE Leitung beträgt aus hydraulischen Gründen auf dem ersten Abschnitt 630 mm. Nach den ersten 40 Metern kann ein kleinerer Durchmesser (PE DE 500 mm) gewählt werden. Die Leitung wird mit einem Bogen von 90° direkt an den Entsander angeschlossen.

Entsander

Die bestehende Energievernichtungsplattform, die durch den Wasserstrahl beschädigt wurde, ist abgebrochen worden. Das einströmende Wasser wird mit einem 90° Bogen nach unten abgelenkt. Die vorgelagerte Wand zum Entsander muss überströmt werden, so dass das Wasser beruhigt in den Entsander fliesst. Drei Löcher in dieser Wand sollen eine Ansammlung von Sand hinter der Wand verhindern.

Der Entsander wurde hydraulisch verbessert. Die bestehenden Einbauten (Fischgitter) wurden entfernt und mittels eines eingehängten Kanals eine Überlaufkante über die gesamte Breite geschaffen. Aus diesem Kanal wird auch der seitliche Abgang gespiesen. Der durchflossene Absetzbereich wird durch zwei herabhängende Bleche in 3 Räume unterteilt, so dass die Strömungsverhältnisse verbessert werden.



Kosten

Baumeisterarbeiten	CHF 419'935.25
Metallbauarbeiten	CHF 11'595.20
Entleerungsleitung Entsander	CHF 2'028.25
Publikation Amtsblatt	CHF 156.00
Ingenieurleistungen	CHF 62'563.60
Total Baukosten	CHF 496'278.30
./. Subventionen	
- Kanton	CHF 156'792.00
- Bund	CHF 154'290.00
./. Beitrag Schw. Patenschaft	CHF 124'519.60
Restkosten für die Gemeinde	CHF 60'676.70

Nach dieser Aufstellung stellen wir fest, dass für die Gemeinde Mund für das gesamte Projekt noch Restkosten von CHF 60'676.70 verbleiben. Das Projekt wurde mit CHF 455'000.00 budgetiert.

Dieses wichtige Projekt wurde von der Schweizer Patenschaft für Berggemeinden mit insgesamt CHF 124'519.60 finanziell unterstützt. Wir möchten uns bei der Schweizer Patenschaft für Berggemeinden für diesen äusserst grosszügigen Beitrag ganz herzlich bedanken!

Tourismus und Kultur

Schneeschuh-Erlebnis Brischeru 2011

Entdecken Sie unter fachkundiger Führung (Wanderleiter ASAM) den UNESCO-Trail Brischeru und die einzigartige Winterlandschaft. Erfahren Sie Wissenswertes über den Winterwald und die Wildtiere wie auch über den «Munder Safran». Sie erhalten auch die Möglichkeit, das schmucke Safranmuseum zu besuchen.

Datum: 5. März 2011

Treffpunkt: 9.40 Uhr Posthaltestelle Mund / Dorf

Preis: CHF 80.– pro Person, CHF 10.– für Schneeschuhmiete

Weitere Informationen werden Ihnen unter der Nummer 076 525 38 49 erteilt.

Ab sofort können Sie sich Ihren Platz reservieren unter der Nummer 027 923 65 27 oder gemeinde@mund.ch

Die Tour findet bei jeder Witterung statt.



Bene Merenti Verleihung in Mund

Vier Mitglieder des Kirchenchors Mund konnten die päpstliche Verdienstmedaille mit Urkunde in Empfang nehmen.

40 Jahre Einsatz für den Kirchenchor: Diese Ehrung fiel Silvia Pfammatter-Meichtry, Fritz Pfaffen und Walter Pfammatter zu.

Die Theodulsmedaille für 25 Jahre Kirchenchor konnte Carmen Pfammatter-Nanzer in Empfang nehmen.

Pfarrer Josef Zimmermann und Pfarreiratspräsident Willy Wampfler überreichten den standhaften Chorsängern während der Messe am Eidg. Dank-, Buss- und Betttag die Urkunden und die Medaillen.



77. Oberwalliser Musikfest in Mund



auf zum spiel ins safrandorf.....

77. oberwalliser musikfest **mund** 
11.-12. Juni 2011

Am Wochenende vom 11. auf den 12. Juni 2011 sind in Mund 31 Blasmusiken zu Gast – eine Gala der Blasmusik im Safrandorf Mund

Die Musikgesellschaft Bryscheralp freut sich sehr, diesen Anlass durchführen zu dürfen. Ein Fest, das der Bevölkerung und allen Blasmusikfreunden aus nah und fern Freude bereiten und in guter Erinnerung bleiben soll. An zwei Tagen wird das Dorf von Blasmusikklängen beherrscht sein. In der Mehrzweckhalle finden die Konzertvorträge vor einer Jury statt. Im Festzelt werden verschiedene Musikvereine für Unterhaltung sorgen. Der Höhepunkt, sowohl am 11. wie auch am 12. Juni, wird jeweils der Marschmusikwettbewerb sein. Dieser wird auf der Umfahrungsstrasse ausgetragen.

Das Hauptzelt wird auf dem Kirchen-/Pausenplatz aufgestellt. Aber auch auf der Mehrzweckhalle wird ein Zelt stehen, in dem Ländlerkapellen für Unterhaltung sorgen. Unter den 31 Musikvereinen werden wir auch zwei Gastvereine begrüßen dürfen und zwar die «Trachtenkapelle Bollschweil» aus Deutschland und das «Jugendblasorchester der Stadt Luzern».

Danke für die Unterstützung

Zum ersten Mal in der 82-jährigen Vereinsgeschichte fällt der Musikgesellschaft Bryscheralp die Ehre zu, ein Oberwalliser Musikfest zu organisieren und durchzuführen. Der Anlass steht unter dem Motto: «**Auf zum Spiel ins Safrandorf**». Ein Anlass in dieser Grössenordnung durchzuführen, erfordert viel Arbeit sowohl in der Vorbereitung als auch während dem eigentlichen Festakt. Die Vorbereitungsarbeiten laufen auf Hochtouren. Bereits jetzt zeigt sich, dass der Bedarf an Personal während diesen zwei Tagen sehr hoch sein wird. Die Musikgesellschaft Bryscheralp wird nicht in der Lage sein, diesen Personalbedarf aus den eigenen Reihen zu decken. Ohne die Unterstützung der übrigen Dorfvereine und der Bevölkerung wäre dieser Anlass nicht durchführbar. Die Bryscheralp bedankt sich bereits heute herzlich für die personelle aber auch finanzielle Unterstützung und ist überzeugt, dass mit diesen Voraussetzungen das Fest zu einem vollen Erfolg wird.



Verschiedens

Ehrung Astrid Pfammatter

An der diesjährigen Neujahrsfeier wurde Astrid Pfammatter für ihre sportlichen Leistungen geehrt.

Wir möchten Ihnen hier nur einige Ihrer Erfolge aufzeigen:

Platz 1: Patrouille des glaciers in der Kategorie Damen/Zivile mit Bea Kuonen und Murielle Hänni

Platz 1: Martinilauf Visp

Platz 1: Frauenlauf Fiesch

Platz 1: Täschalplauf

Platz 1: Gondo running

Platz 1: Gommerlauf

Platz 2: Int. Matterhornlauf

Platz 2: Staffel Zermatt Marathon mit Jörg Peter

Platz 2: Staffel Napfmarathon mit Luzia Näfen

Platz 2: Studer Reinhold Memorial

Platz 3: Jeizigbärglauf

Gesamtsieg Oberwalliser Laufcup der Damen und Gesamtsieg Kategorie Damen 1.

Wir wünschen Astrid Pfammatter weiterhin viel Spass am Laufen und viele positive Erlebnisse.



Jungbürger 2011

Die Gemeinde Mund hatte am diesjährigen Neujahrsempfang die Ehre

- Michelle Hutter
- Raphael Hutter
- Franziska Jeitziner
- Marc Pfaffen
- Sally Pfammatter

anlässlich ihrer Volljährigkeit den Bürgerbrief zu überreichen. Dieser soll Sie daran erinnern, dass das Leben als Staatsbürger aus Rechten und Pflichten besteht und dass die Grösse und Harmonie unseres Dorfes von dem abhängt, was jeder Einzelne bereit ist, persönlich zu leisten.





Agenda

März

3. Donnerstag	Fetter Donnerstag GM Lagos Dorffasnacht
4. Freitag	MV Raiffeisenbank Belalp-Simplon in Mund
5. Samstag	Erlebnis Schneeschuhtrail Brischeru
6. Sonntag	Krankensonntag Jodelmesse in Mund DV OWTPV in Zeneggen
9. Mittwoch	Aschermittwoch
12. Sonntag	Widdermarkt in Visp
18. Freitag	Samariterübung BLS/AED Grundkurs
19. Samstag	St. Josef
21. Montag	Beginn Kurs Notfälle bei Kleinkindern VBC Match
22. Dienstag	BLS/AED Prüfung
26. Samstag	FW Frühjahrsübung TPV & MG Bryscheralp Vortragsübung
27. Sonntag	Familiengottesdienst

April

1. Freitag	GV Raiffeisenbank Belalp-Simplon in Naters Präsidentenkonferenz OSV
2. Samstag	GV GM Lagos
7. Donnerstag	Samariterübung: Besuch der Zentrale 144 GV VBC
9. Samstag	Bockmarkt in Naters Übungsweekend TPV
10. Sonntag	Übungsweekend TPV
17. Sonntag	Palmsonntag/Suppentag
22. Freitag	Karfreitag
24. Sonntag	Ostersonntag
26. Dienstag	Beginn Samariterkurs
29. Freitag	Altkleidersammlung GV Stiftung und Kulturverein Pro Safrandorf
30. Samstag	MG Bryscheralp Jahreskonzert Inspektionstagung OW TPV DV OSV in Ried-Brig

Mai

2. Montag	Samariterübung in Naters
6. Freitag	Ur- und Burgerversammlung
7. Samstag	Beginn Vorrunde BDM
8. Sonntag	Muttertag
14. Samstag	TPV Interne Wettspiele in Brig-Glis
21. Samstag	Bezirksmusikfest in Naters
22. Sonntag	Bezirksmusikfest in Naters
24. Dienstag	Weggottesdienst und Gsteifest
28. Samstag	Gmeiwärch und GV Trägerschaft Wyssa / Stigwasser
29. Sonntag	Firmung

Schliessung Gemeindekanzlei: 25. Juli bis 5. August 2011